

hört: Unsere Lage ist höchst unbehaglich; Du aber, Freund, bist nicht schuld daran. Wer, Hohes Haus, trägt denn nun die Schuld, wenn der allein Verantwortliche auf allen Seiten entlastet wird? Ist die Reichsverfassung nach stiller Übereinkunft „fortgebildet“ worden? Nein? Dann weiß ich kein schlimmeres Ende des Grolltages als eins, das den Kanzler unversehrt läßt und den Kaiser uns ohne Schild und Schirm in der Feuerlinie zeigt.

ROULETTE

PAIR ET IMPAIR

ALBERT HONORIUS KARL FÜRST VON MONACO, Herzog von Valentinois, Marquis des Baux, Graf von Carlades, Baron von Buis, Sire de Saint-Remy et de Matignon, Graf von Thorigny, Baron von Saint-Lo und La Luthumière, Herzog von Estouteville, Mazarin, La Meilleray und Mayenne, Fürst von Château-Porcien, Graf von Ferrette, Belfort, Thann und Rosemont, Baron von Altkirch, Herr von Isenheim, Marquis von Guiscard, Stipendiat der Spielbank und der Lupanarien von Monte Carlo, Durchlaucht, hat noch mehr Glück als Verstand. Wenn er sein Leben im Deutschen Reich gelebt hätte, wäre er längst wegen Gestattung von Glücksspielen (§ 285) und wegen eigennütziger Duldung unzüchtigen Verkehrs (§ 180 StGB) vor Gericht gestellt, ohne den Rechtsanspruch bürgerlicher Ehre ins Gefängnis geschickt und zum Verzicht auf den hohen Lasterzins gezwungen worden. Da er Chef des regierenden Hauses Goyon de Matignon-Grimaldi (das schon von Lessing ein schlechtes Sittenzeugnis bekam) ist, über ein Gebiet von einundzwanzig Quadratkilometern herrscht und einem Kriegsheer von siebenzig Mann befiehlt, durfte er zehn Tage lang im Haus des Deutschen Kaisers wohnen, von früh bis spät mit Wilhelm zusammensein und schließlich den Hohen Orden vom Schwarzen Adler heimtragen. Der ist am 17. Januar 1701, in einer dunklen, künstlich nur von Bengalfeuer